

# Geeignete Kartenlesegeräte und Scanner

## 1. Kartenlesegeräte:

Bei der Anschaffung ist darauf zu achten, dass das Kartenlesegerät für die Erstellung qualifizierter elektronischer Signaturen nach dem Signaturgesetz geeignet ist. Eine Liste bestätigter Geräte finden Sie auf den Internetseiten der Bundesnetzagentur ([www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)) unter **Sachgebiete -> Qualifizierte elektronische Signatur -> Veröffentlichungen -> Produkte -> Bestätigungen -> Chipkartenleser**.

Eine weitere detaillierte Aufstellung finden Sie unter <http://www.egvp.de/pdf/technik/KombinationenKartenLeserBS.pdf>

Bei Kartenlesegeräten ist zwischen Geräten mit eigenem Display und Tastatur (Typ 3), Geräten, die nur eine eigene Tastatur aber kein Display haben (Typ 2) und Geräten ohne Tastatur und Display (Typ 1) zu unterscheiden. Grundsätzlich gibt es von jedem Typ Geräte, die nach dem Signaturgesetz zugelassen sind. Aus Sicherheitswägungen ist die Anschaffung eines Geräts der Typklassen 2 oder 3 zu empfehlen.

## 2. Scanner:

SigNotar steuert **Arbeitsplatzscanner** über die auf Windows-Systemen allgemein verbreitete „TWAIN“-Schnittstelle an. Grundsätzlich sollte jedes Gerät mit dem Programm kompatibel sein, das diesen Standard unterstützt.

Für den Einsatz im Notarbüro sollte auf eine robuste Ausführung des Geräts Wert gelegt werden, da die anfallenden Papiermengen so groß sind, dass Geräte für das Privatanwender-Umfeld schnell an ihre Leistungsgrenzen stoßen. Das Gerät sollte jedenfalls über eine automatische Papierzuführung verfügen, die eine hinreichende Kapazität für das übliche Urkundenvolumen hat. Die Option des zweiseitigen (Duplex-) Scannens ist gleichfalls nützlich. Sie müssen damit rechnen, dass auch bereits genähte und gesiegelte Urkunden noch in ein elektronisches Format gebracht werden müssen. Daher ist es unerlässlich, dass der Scanner auch eine Flachbettkomponente zur Verfügung stellt, mit der Einzelseiten eingescannt werden können.

Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz eines **Digitalkopierers**, der die Option bietet, Papierseiten einzuscannen und das gescannte Dokument auf einem Netzlaufwerk abzulegen. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass die eingescannten Daten in einem für SigNotar weiterverwendbaren Format gespeichert werden. Derzeit werden das sog. „Multipage-Tiff“-Format sowie das PDF/A-Format unterstützt.